

846/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Langthaler, Freundinnen und Freunde haben am 28. Juni 1996 unter der Nr. 919/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umstellung des Datums bei Computern für das Jahr 2000 gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Ist die Computeranlage Ihres Ministeriums von diesem Problem betroffen?
2. Werden in Ihrem Ministerium derzeit schon Maßnahmen gegen diese vorprogrammierte Problematik des Computersystems ergriffen?
3. Wenn ja: Was wurde bisher getan?
4. Bis zu welchem Zeitpunkt wird die Umstellung abgeschlossen sein?
5. Ist in diesem Zusammenhang mit Problemen für die Bürger zu rechnen, weil die Umstellung Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anträgen etc. nach sich ziehen könnte?
6. Wenn schon Maßnahmen ergriffen wurden: Wie hoch werden die voraussichtlichen Kosten sein, die aus der Korrektur des Computersystems Ihrem Ministerium erwachsen werden?
7. Aus welchen Mitteln wird diese Umstellung finanziert werden?
8. Wurden die zusätzlich erforderlichen Kosten für diese Korrektur des Computersystems schon in die zukünftige Finanzplanung Ihres Ministeriums einbezogen?
9. Wenn ja: Ist deshalb mit der Kürzung von anderen Posten zu rechnen, um die Umstellung finanzieren zu können?
10. Wenn noch nichts getan wurde oder dieses Problem noch nicht erkannt wurde: Bis zu welchem Zeitpunkt werden Maßnahmen ergriffen werden?
11. Wenn noch nichts getan wurde oder dieses Problem noch nicht erkannt wurde: Bis zu welchem Zeitpunkt wird es exakte Kostenberechnungen geben, die auch dem Parlament zur Verfügung stehen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu den Fragen 2 sowie 10 und 11:

Die Koordination der Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT) sowie die Beurteilung der EDV-Konzepte der Ministerien wird vom Bundeskanzleramt im Rahmen der IT-Koordination wahrgenommen. In den dafür zuständigen Gremien (KIT: Koordinationskommission für IT und BIT: Beratungsausschuß für IT) wurde die Problematik

der Berücksichtigung der Jahrtausendwende in Software und Hardware bereits mit dem Ziel erörtert, eine zeitgerechte Lösung der Problematik herbeizuführen.

Zu Frage 3:

Bisher wurden die betroffenen Bereiche identifiziert.

Zu Frage 4:

Jedenfalls rechtzeitig vor der Jahrtausendwende.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu den Fragen 6 bis 9:

Die notwendigen Umstellungen werden im Rahmen der vorgesehenen Erneuerungen von EDV-Systemen erfolgen. Es sollten daher weder Zusatzkosten noch Rückstellungen anderer Projekte entstehen.